

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

245 (7.9.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 245.

Sonntag den 7. September

1845.

Bekanntmachungen.

(2) [Accordbegebung.] Folgende Arbeiten an der katholischen Schule dahier werden im Summissionswege in Accord gegeben, als:

die Fertigung einer steinernen Treppe, durch zwei Stockwerke und die Blechnarbeit.

Pläne und Bedingungen können bei unterzeichneter Stelle bis zum 9. September, an welchem Tage auch die Summissionen einzureichen sind, eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. September 1845.

Stadtbauamt.

E. K u e n g l e.

Leihhaus-Anzeige.

Wegen Bauveränderung bleibt das Leihhaus-Bureau vom Dienstag frühe, den 9. September 1845, bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Karlsruhe den 5. September 1845.

Die Leihhaus- und Ersparniß-Casse-Verwaltung.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Bäckers Jakob Rau dahier werden in der Ruppurrer Thorstraße Nro. 23., Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstige Hausgeräthe, gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 4. September 1845

Groß Stadtamtsrevisorat.

Gerhard

Kärcher.

(1) Hohenwettersbach. [Viehversteigerung.] 10 Stück fette Ochsen und 10 Stück fette Rinder werden bis Mittwoch den 10. d. M., früh 10 Uhr, auf dem hiesigen Hofgut versteigert.

Hohenwettersbach den 5. September 1845.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Eine geräumige Werkstatte mit vielem Licht, welche auf eine große Einfahrt stößt und mit der nöthigen Wohnung dazu, ist bis den 23. Januar beziehbar zu verleihen. Das Nähere im innern Zirkel Nro. 9.

Langstraße Nro. 16. sind im untern Stock drei hübsch tapezirte Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch sind daselbst im obern Stock ein Salon mit 3 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst im untern Stock.

In der Langenstraße Nro. 85., nächst dem goldenen Ochsen, ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Bett an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Kronenstraße Nro. 44, nächst dem Bahnhof, sind 1 oder 2 schöne heizbare Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel auf den ersten Oktober zu vermieten.

In der Epitalstraße Nro. 50., zunächst dem Rondell, ist ein hübsches möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen daselbst im Hintergebäude.

Neue Kronenstraße Nro. 36. ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In der Langenstraße, der Hasper'schen Druckerei gegenüber, ist ein neuerbautes vierstöckiges Haus ganz oder theilweise zu vermieten. Der erste Stock besteht in 5 Zimmern nebst Küche; der zweite Stock besteht in 9 Zimmern, worunter ein Salon mit einer Altane versehen ist nebst Küche; der dritte Stock besteht ebenfalls aus 9 Zimmern, welche aber in 6 und 3 Zimmern abgetheilt und mit einer Hinterstiege versehen sind nebst Küche; der vierte Stock besteht in 4 Zimmern nebst Küche. Sämmtlichen Stockwerken können schwarze Waschkammern, Keller, Antheil am Trockenspeicher und an der Waschküche abgegeben werden. Auch ist Stallung für 4 Pferde vorhanden. Die Wohnungen sind auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres in der Siephanienstraße Nro. 21.

In der neuen Waldstraße Nro. 36 ist im 2. Stock vornenheraus ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In Nro. 33. der Herrenstraße im dritten Stock, ist für die Dauer des nächsten Landtags, ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer an einen Herrn Deputirten zu vermieten. Daselbst ist auch ein angenehmes Zimmer in den Hof gehend zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. ist im 3. Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Es ist sogleich ein möblirtes Zimmer in der Nähe der Eisenbahn zu vermieten; zu erfragen Nro. 19. der Karl-Friedrichstraße.

Herrenstraße Nro. 29. ist sogleich oder bis den 1. Oktober im Seitenbau ebener Erde ein angenehmes heizbares möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 11. im 2. Stock ist ein schönes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Oktober zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Das Nähere im 2. Stock.

In der Karl-Friedrichstraße No. 24. ist ein freundliches Logis von 7—8 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober oder 23. Januar 1846 an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [H. B. No. 6. G. B. No. 1413. Logisvermietung.] In der Lammstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten im zweiten Stock auf den 23. Oktober d. J., wegen Wegzug, billig zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle.

(2) [N. B. No. 983. Logisvermietung.] Für einen der Herrn Deputirten ist ein schön möblirter Salon nebst anstoßendem Zimmer für die Dauer des nächsten Landtags zu vermieten; daselbst können auch einige solide Jünglinge in Kost, Logis und Pflege genommen werden; dies Anerbieten geschieht von einer sehr achtbaren Familie, welche ohne weitere Beschäftigung ihre Zeit einzig auf die Bildung solcher Böglinge verwendet. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharyp.

Die Bequartirung einiger Soldaten kann gegen billige Vergütung übernommen werden in No. 47. der Zähringerstraße. Das Nähere beim Hauseigentümer.

In der Karlsstraße No. 39. kann auf den 14ten d. M. ein Mann ins Quartier aufgenommen werden. Näheres im untern Stock.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Es wird auf Michaeli ein Mädchen gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Amalienstraße No. 53. im untern Stock.

(1) [Gesuch.] Es wird ein braves Kindsmädchen in der Blumenstraße No. 21 in Dienst gesucht.

(1) [Gesuch.] In der neuen Waldstraße Nr. 71. im mittlern Stock wird auf Michaeli ein fleißiges und braves Dienstmädchen gesucht, das in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen zu Kindern in Dienst gesucht; sie darf aber nicht so jung sein und schon bei Kindern gedient haben, auch muß sie etwas nähen und bügeln können. Zu erfragen Lindeheimerthorstraße No. 9.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Michaeli eine Person gesucht, welche gut mit einem Kinde umzugehen weiß und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Näheres Zähringerstraße No. 6. im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, deutsch und französisch spricht und schön nähen kann, könnte sogleich eine Stelle als Kammerjungfer erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es werden zwei ordentliche Mädchen bis auf Michaeli in Dienst gesucht, die eine als Kellermädchen die andere in die Küche, das Kellermädchen kann aber auch gleich in Dienst treten. Zu erfragen in der Karl-Friedrich-Straße No. 32, der Eingang ist in der Lindenstraße.

(1) [Stellegesuch.] Ein Frauenzimmer, welches schon längere Zeit bei hohen Herrschaften gedient,

deutsch, französisch und englisch spricht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich als Kammerjungfer oder zu Kindern eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße No. 28. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben, so wie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder als Aufseherin über erwachsenen Kinder oder Beschlieferin zu einer Herrschaft. Näheres zu erfragen Ruppurrer Thorstraße No. 7. bei Johann Heger.

(2) [Verlorenes.] Am Dienstag den 2. September wurde Abends zwischen dem Mühlburger- und Lindeheimerthor, in der Nähe des frühern kleinern Exercierplatzes, eine goldene Vorstecknadel verloren, welche eine Schlange, ein kleines Herz im Mantel, haltend, vorstellt. Der redliche Finder wolle dieselbe Stephaniensstraße Nr. 98. gegen Belohnung abgeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist vergangene Woche auf der Bleiche in Bulach ein Frauenhemd, mit L. B. 6. gezeichnet, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der neuen Waldstraße No. 38. abzugeben.

(1) [Hausverkauf.] Ein Haus in der besten Lage der Langenstraße ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Garten und Gebäude zu verkaufen.] In den Neudrücken, auf den Bahnhof stoßend, ist ein starker halber Morgen Garten mit einem darauf stehenden Gebäude mit großem Hofthor und starkem Eisenbeschlag versehen, der große innere Raum, geeignet für Magazine so wie der obere Boden für viele Gegenstände sich darbietend, welche daselbst aufbewahrt werden können, steht zu verkaufen oder zu verleihen und bis zum 23. Januar 1846 zu beziehen.

(3) [Verkaufsanzeige.] Es ist eine ziemliche Parthie Schiffersteine zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum Schwanen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Stephaniensstraße No. 12. wird wegen Bauveränderung ein Kochofen, von Hoffschlosser Römhildt, billig abgegeben.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein einspänniger Leierwagen mit eisernen Achsen und ein Kummert-Fuhrgeschirr, beides in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße No. 68.

(2) [Anerbieten.] Am 1. Oktober kann ein junger Mensch bei einer achtbaren bürgerlichen Familie in Kost und Logis aufgenommen werden. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Auf folgende Zeitungen werden Mitleser gesucht:

Galiganis Messenger.

Constitutionnel.

Illustration.

Augsburger Allgemeine.

Oberheinische Zeitung.

Frankfurter Journal.

Mannheimer Journal.

Mannheimer Abendzeitung.

Lewald's Europa.

Das Ausland.

Die Erweiterungen.

Die fliegenden Blätter.

Marg'sche Leihbibliothek.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine frische Sendung Markgräfler und Kaiserstühler mousseux von Kuenzer und Comp. in Freiburg, sowie ächter Champagner ist angekommen und zu haben bei

Conradin Haagel

Ich empfehle folgende Gegenstände in möglichst billigen Preisen, als:

Schön gedörrte große Franken- und Neckar-Zwetschgen, süße Kirschen u. Heidelbeer, neue franz. Brunellen, ächten ostindischen und deutschen Sago, spanische Nudeln, italienischen Suppentieg und ächte Maccaroni, schönen Java- und Tafel-Reis, feinen Puder in $\frac{1}{2}$ fl. Paket, neue grüne Kern, feinstes Ulmer Perl-Gerst und ächten Arrow Root.

Jakob Ammon

Neue holl. Häringe

n $\frac{1}{2}$ u. in $\frac{1}{6}$ Lönnechen und stückweise billigt bei

Jakob Ammon.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Ochsenmeyerger dahier etablirt habe; mein Bestreben wird sein, alle jene, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, stets aufs Sorgfältigste zu bedienen; auch sind immer frische Würste und sonstige Artikel stets bei mir zu haben. Meine Wohnung ist Spitalstraße No. 20.

Karl Glasner.

Lokalveränderung.

Unterzeichnete zeigt hiermit ihren verehrten Gönnern und Freunden ergebenst an, daß sie ihr bisheriges Lokal, Herrenstraße Nr. 27., verlassen und dasselbe Geschäft in die Karl-Friedrichstraße, zwischen den Hof von Holland und Englischen Hof, verlegt hat. Indem sie für das bisherige Vertrauen ihren besten Dank ausspricht, erlaubt sie sich, ihr Lager von **ächten Havana**, **Hamburger- und Bremer-Eigarren**, sowie auch vom **ächten Rollen-** und **diversen Rauchtapackn** zur gütigen Abnahme zu empfehlen. Eine ansehnliche Parthie von **Meerschäum-** und **Porzellan-Pfeifen** nebst Zugehör wird dieselbe weit unterem Fabrikpreise abgeben.

M. Kreiter Wittwe.

Der gänzliche Ausverkauf von Pariser Glace-Handschuhen

zu herabgesetzten Preisen wird weiter fortgesetzt bei

L. S. Leon Sohn,

Nr. 41. Eck der langen und neuen Waldstraße, dem Herrn Kaufmann Bierordt gegenüber.

Butter: Schmalz

in frischer Qualität ist wieder eingetroffen und wird billigt verkauft bei

Jakob Ammon.

In der Brod-Regie sind täglich Kernen-Kleien zu haben der Zentner zu 2 fl. 18 kr.

Bei Unterzeichnetem ist wieder eine Sendung vorzügliches Ludwigsburger Lagerbier angekommen, welches er allen Freunden eines guten Bierstoffes empfiehlt. Karlsruhe den 6. September 1845.

K. Nagg, zum Grenadier.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß bis Samstag, als am Vorabend des Kirchweihfestes, schon frisches Backwerk so wie auch Geflügel nebst Spanferkel verabreicht wird, und am Sonntag und Montag bei ihm Tanzbelustigung abgehalten wird, für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist; auch läßt der Unterzeichnete in seinem Garten am Sonntag und Montag Abend einen Luftballon steigen.

Mühlburg den 6. September 1845.

Franz Busam, zum Ritter.

Für die beiden blinden Mädchen in Freiburg sind noch bei uns eingegangen:

Von L. L. 2 fl., D 2 fl., F. B. 1 fl., E. und U. v. K. 2 fl., H. 1 fl., Ungenannt 1 fl., M. M. W. 1 fl., S. M. 30 kr.

Zusammen 10 fl. 30 kr.

Früherer Betrag 132 fl. 1 kr.

Im Ganzen 142 fl. 31 kr.

Comptoir des Tagblatts.

Leser-Gesellschaft.

Zur Feier des am Sonntag den 7. d. M. stattfindenden Schlusses und Preisvertheilung des diesjährigen Kegelfestes wird Garten-Musik abgehalten. Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. September: Zum ersten Male wiederholt: **Die vier Saimonskinder.** Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen von Joseph Ritter von Seyfried. Musik von Balfe.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 26. vom 6. September 1845. enthält:

1. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachung, den Neckar-Polizolltarif betreffend.

Frankfurter Börse am 5. Septbr. 1845.

GELDSURTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neus Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 $\frac{1}{4}$
Friedrichs'or	9	48	Preussische Thaler	1	44 $\frac{7}{8}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 $\frac{1}{2}$	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Nachhaltig Silber	24	18
10 Franken-Stücke	9	32	Sering u. mittelha.	24	12
Engl. Sovereigns	11	56	DISCONTO	—	4 $\frac{1}{2}$

